

SCHICHT-GESCHICHTE

COVID AT WORK

Ich arbeite bei einer Maßnahme, die Jugendlichen den Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglichen soll. Über Infektionsschutz herrscht hier generelle Ignoranz. Mitarbeiter:innen werden kaum bis gar nicht informiert. Erst Anfang dieses Jahres bekamen wir FFP2-Masken. Die Info ging an niemanden.

In der Maßnahme gab es im Laufe der Monate mehrere Corona-Fälle – um Tests und weiteren Gesundheitsschutz mussten wir uns stets privat kümmern. Sicherheitsprotokolle gibt es keine. Stattdessen werden Witze darüber gemacht, „wann es denn endlich mal alle gehabt haben“. Währenddessen wird die Maßnahme größer: immer mehr Teilnehmer:innen, das Team wird erweitert. So arbeiten wir nun teilweise zu dritt in viel zu kleinen Büros – ohne Maske und Abstand. Die Chefs kommen derweil mit dem Auto zur Arbeit und sitzen in Einzelzimmern.

Nicht nur mangelt es an langfristiger Planung, sondern die Büros werden ständig durchgewechselt. Manchmal hockt man dann morgens plötzlich mit einer wildfremden Person im Büro. Zusätzlich zum allgemeinen Chaos, schafft die Leitung noch weiteres Chaos. Das führt zu immer weiteren Überlastungen eines bereits ausgelaugten Teams. Manchmal bin ich echt mit den Nerven am Ende. Ich habe Angst: davor andere anzustecken, mich selbst anzustecken, vor Long-Covid.

Arbeitspause jetzt bei vollem Lohnausgleich!

MEHR UNTER: [ZERO-COVID.ORG](https://www.zero-covid.org)

**ZERO
COVID** ↘

